

Die Kunsthalle Bremen zu Gast in der Weserburg | Museum für Moderne Kunst, Bremen, präsentiert:

NORMAN WHITE **we fix toasters**

Norman White, Preisträger des dritten d.velop digital art award [ddaa] 2008 des Digital Art Museum [DAM] Berlin.

Ausstellung: 18. September – 8. November 2009
Eröffnung der Ausstellung: Freitag, 18. September 2009, 19 Uhr

Norman White ist einer der Pioniere elektronischer und interaktiver Kunst. Die Retrospektive zeigt seine humorvollen Maschinen - Maschinen, die ein Eigenleben zu haben scheinen und dem Betrachter oft unerwartet und überraschend entgegentreten.

Seine bekannteste Arbeit ist der *Helpless Robot*, der den Betrachter erst freundlich um Hilfe bittet und sich dann als diktatorischen Wesen erweist.

Seit Mitte der 1960er Jahre entwickelt der Kanadier Norman White (*1938) elektronische, seit 1976 dann auch digitale, Maschinen, die er so programmiert, dass unvorhergesehene Formen und Reaktionen entstehen. Verstärkt widmete er sich seit den 1980er Jahren der Robotik und rief in Toronto die Sumo-Robot-Challenges ins Leben, die als Roboterwettkämpfe regelmäßig stattfinden.

Norman White beschreibt sich selbst humorvoll als "expert in doing things in the wrong way", ihn interessiert nicht das Erzielen eines fertigen Werks, sondern der Prozess, überraschende Entwicklungen, "selbstständige" Maschinen. Bei ihm sind es die kleinsten Roboter, die oft die Wettkämpfe gewinnen, er initiierte ein lautstarkes Liebespiel zwischen Robotern oder lässt ein mechanisches Auge den Betrachter überraschend aus einem Gemälde anschauen.

White recycelt obsoletere Maschinen, wie auch schon Nam June Paik getan hat, und so gibt es von seinen Werken auch oft umgebaute Versionen, bei denen die Einzelteile so lange verwertet werden, bis sie nicht mehr funktionieren. Am liebsten lässt White seine Objekte

an Orten auf Rezipienten treffen, an denen man keine Kunst erwartet, außerhalb von Museen und Galerien. Aus dem Kunstbetrieb hat sich White seit den 1970er Jahren bewusst herausgehalten. Er ist als Hochschullehrer einer Generation wichtiger kanadischer Medienkünstler bekannt geworden.

Anne-Marie Duguet, Ausstellungskatalog „Norman White. we fix toasters“, 2009:

„Wenn die Wissenschaft etwas von der Kunst zu lernen hat, dann ist es in diesem Werk und in dieser Haltung, wo sie es suchen muss.“

Unter der Schirmherrschaft von Klaus Wowereit, Regierender Bürgermeister von Berlin, wird der d.velop digital art award [ddaa] bereits zum dritten Mal vom Digital Art Museum [DAM] in Berlin vergeben. Der Preis zeichnet das Lebenswerk eines Pioniers im Bereich der Digitalen Kunst aus. Er wurde 2008 im Rahmen des Art Forum an Norman White verliehen. Neben dem Preisgeld erhält der Preisträger jeweils eine Retrospektive in der Kunsthalle Bremen und einen Katalog.

Wegen der Umbauten in der Kunsthalle Bremen wird die Ausstellung in diesem Jahr in der Weserburg, Museum für Moderne Kunst, Bremen, gezeigt. Es werden 14 elektronische Kunstwerke sowie zahlreiche Dokumentationen weiterer Arbeiten, Performances und Aktionen ausgestellt.